

Vorwort zur deutschen Ausgabe	9
1 Einleitung	11
1.1 Didaktische Hinweise für den Zugang zur Sprachwissenschaft	11
1.2 Rezeptionsgeschichte der modernen Sprachwissenschaft in Frankreich	12
2 Die Entwicklung der modernen Sprachwissenschaft	15
2.1 Ein sehr altes Wissen	15
2.2 Die Vergleichende Sprachwissenschaft	17
2.3 Die historische Sprachwissenschaft	18
2.4 Und endlich kam de Saussure ...	19
2.5 Trubetzkoy	20
3 Sprache und Kommunikation	22
3.1 Es ist nicht alles Sprache ...	22
3.2 Es ist nicht alles Kommunikation	23
3.3 Linguistik oder Semiologie?	25
3.4 Kommunikation oder bloße Informationsübermittlung	28
3.5 Kommunikation oder Kommunion oder Denkanstoß?	28
4 Der spezifische Charakter der natürlichen menschlichen Sprachen	30
4.1 Phonetische Transkriptionsregeln (für die Lektüre der folgenden Kapitel)	30

4.2	Worin besteht das Besondere der natürlichen menschlichen Sprachen?	34
4.3	Die Kommunikation ist es nicht	35
4.4	Der willkürliche Charakter des Zeichens ist es auch nicht	35
4.5	Der Systembegriff ist es auch nicht	37
4.6	Der lineare Charakter der Nachricht ist es auch nicht	38
4.7	Die klare Abgegrenztheit der Zeichen gegeneinander ist es auch nicht	39
4.8	Die zweifache Gegliedertheit	41
4.9	Die erste Gliederungsebene	42
4.10	Die zweite Gliederungsebene	45
4.11	Eine einzigartige Kodierung	45
5	Diesprachlichen Randerscheinungen	48
5.1	Nicht klar gegeneinander abgrenzbare Phänomene	48
5.2	Intonation	49
5.3	Akzent und Tonhöhen	50
5.4	Warum »Randerscheinungen«?	51
6	Sprache und außersprachliche Wirklichkeit	54
6.1	Funktionen der Sprache	54
6.2	Sprachen sind keine Abbilder der Wirklichkeit	56
6.3	Jede Sprache ist ein Prisma	57
6.4	Willkürlichkeit der Strukturen	58
6.5	Das Denken ist nicht ein Gefangener der Sprache	60
7	Kode und Nachricht	62
7.1	Beschreibung der Sprachen (Wissenschaftstheoretische Vorüberlegung)	62
7.2	Die traditionelle Beschreibung	63
7.3	Die strukturalistische Beschreibung	64
7.3.1	Was ist eine Struktur?	65
7.3.2	Die Funktion in der Linguistik	67
7.3.3	Der Kode	68
8	Phonologie	71
8.1	Synchronie und Diachronie	71
8.2	Der Begriff Relevanz	72

8.3	Phonetik	73
8.4	Phonologie	75
8.5	Segmentierung in Phone	78
8.6	Identifizierung der Phoneme	80
8.7	Klassifizierung der Phoneme	82
8.8	Integriertheit der Phoneme	84
8.9	Das System und seine Evolution	87
9	Syntax	89
9.1	Was ist ein Satz?	89
9.2	Was ist ein Satzteil?	90
9.3	Die traditionelle Syntax	91
9.4	Die distributionelle Syntax	92
9.5	Die transformationelle Syntax	96
9.6	Die generative Grammatik	98
10	Semantik	101
10.1	Gegenstand der Semantik – Teilgebiete	101
10.2	Was ist Bedeutung (<i>signification</i>)?	102
10.3	Was ist das Signifié?	102
10.4	Ist die Semantik strukturierbar?	104
10.5	Formale Strukturen	104
10.6	Inhaltliche Strukturen	106
10.7	Logische Signifié-Theorie	107
10.8	Kontext-Theorie des Signifiés	108
10.9	Situationstheorie des Signifiés	110
10.10	Die Wortfelder	111
11	Strukturalismus und sprachliche Wirklichkeit	114
11.1	Diatopische Unterschiede	114
11.2	Diastratische Unterschiede	116
11.3	Diaphasische Unterschiede	119
11.4	Struktur der Sprache vs. Architektur der Sprache	120
12	Stilistik	121
12.1	Die Stilistik in Frankreich	121
12.2	Die alte Rhetorik	123

12.3	Die genetische Stilistik	123
12.4	Die deskriptive Stilistik	124
12.5	Stil als Abweichung	125
12.6	Nicht jede Abweichung ist schon Stil	127
12.7	Stil als Ausgefeiltheit (<i>élaboration</i>)	128
12.8	Nicht jede Elaboration ist schon Stil	130
12.9	Stil und Konnotation	131
Anmerkungen		135